

Schule als „Social Design Lab“!?

„Social Design Lab“ als Schule!?

Social
...Was?*

Wie sähe der Schulalltag in (Zusammenarbeit mit) einer Schule aus, die sich als **Think- & Do-Tank für den Sozialraum** (für die Nachbarschaft, für die Stadt, für die Gesellschaft) versteht und auch so verhält?

Wie würde sich Lernen anfühlen, wenn dort jeden Tag Zukunftskompetenzen gebraucht würden?

Wie würden wir das Lehren in der Rolle eines „Co-Designers“ empfinden?

Was passiert, wenn sich gleich ein ganzes System als „Gestalter*innen“ versteht?

Und warum fragen wir das alles?

Weil wir uns malbare, erzählbare, filmbare – kurzum VORSTELLbare – Zukünfte von Schule als einen lebendigen Denk- und Entwicklungsort wünschen. Wir glauben: Was vorstellbar wird, ist gestaltbar. Das können wir aber nicht allein – dafür brauchen wir viele unterschiedliche Perspektiven.

Deshalb laden wir zu unserer **Online-Visions-Werkstatt am 13. Juni 2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr** ein, um gemeinsam mit Lehrenden, Lernenden, Leitenden, Tragenden, Verwaltenden und Unternehmenden Vorstellbares zu entwickeln.

Was haben wir konkret vor?

Gemeinsam wollen wir Möglichkeitsräume erkunden und herausfinden, welche Arbeitsweisen eines „Social Design Labs“ in Schulen Anwendung finden können. Wir wollen mutige und realisierbare Ideen entwickeln und konkrete Anschlussmöglichkeiten gestalten.

Und das Ergebnis?

Das trägt die Namen der initialen Entwickler*innen und steht allen Beteiligten zur wirksamen Verwendung zur Verfügung.

Für uns wird es zum Ausgangspunkt für das **Wirken eines „Social Design Labs“ in und mit Schulen**. Für das Deutsche Lehrkräfteforum – mit dem wir die Visions-Werkstatt gemeinsam ausrichten – zu einer der wünschenswerten erzählbaren Zukünfte, die möglich werden, wenn Lehrkräfte als Entwickler*innen antreten.

Klingt interessant? **Hier geht's zur [Anmeldung](#)** 

Wir sind gespannt auf Ihre / Deine Perspektive!





Social... Was? Wie kommen wir überhaupt darauf?

Die Hans Sauer Stiftung hat 2018 selbst ein **social design lab** gegründet.

Was da passiert?

In einem „Social Design Lab“ werden Lösungen entwickelt für komplexe soziale Herausforderungen. Grundprinzipien sind dabei die aktive Mitgestaltung aller, die es betrifft, der Einbezug verschiedener Expertisen und Erfahrungen und der Einsatz kreativer Methoden und innovativer Denkansätze.

Dabei wird auch immer gefragt: Welche Denk- und Handlungsweisen brauchen wir, um etwas zu verändern? Im social design lab arbeiten die Beteiligten sehr bewusst mit unterschiedlichen „Mindsets“.

Die Fähigkeit, diese „Mindsets“ bewusst und zielführend anzuwenden, betrachten wir als relevante (Zukunfts-)Kompetenz, um unsere eigene Zukunft und die unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Deshalb fasziniert uns die Frage: **Wie könnte Schule als „Social Design Lab“ funktionieren – und anders herum ...?**

praktisch	↔	theoretisch
ergebnisoffen	↔	zielgerichtet
flexibel	↔	strukturiert
menschenorientiert	↔	systemorientiert
multiperspektivisch	↔	spezialisiert
bottom-up	↔	top-down
inklusiv	↔	exklusiv
Problemraum	↔	Lösungsraum
divergent	↔	konvergent

